

Medienmitteilung

Barry Callebaut will nachhaltige Schokolade zur Norm machen

«Forever Chocolate»: Schokolade von Barry Callebaut soll bis 2025 zu 100% nachhaltig sein

- Der weltweite Marktführer für Kakao- und Schokoladenprodukte, Barry Callebaut, reagiert mit einer umfassenden Strategie auf die grössten Nachhaltigkeitsprobleme in der Wertschöpfungskette der Branche
- Vier ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele sollen bis 2025 den Übergang von nachhaltigem Kakao zu nachhaltiger Schokolade ermöglichen
 - Verdrängung von Kinderarbeit aus der eigenen Beschaffungskette
 - Befreiung von mehr als 500,000 Kakaobauern aus der Armut
 - positive Bilanz punkto CO₂-Emissionen und Entwaldung
 - 100% nachhaltig erzeugte Rohstoffe in allen Produkten der Gruppe.

Zürich/Schweiz, 28. November 2016 – Barry Callebaut, der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten, hat heute seine neue Nachhaltigkeitsstrategie «Forever Chocolate» vorgestellt. Sie soll nachhaltig produzierte Schokolade in weniger als zehn Jahren vom Nischenprodukt zur Norm machen. Antoine de Saint-Affrique, CEO von Barry Callebaut erklärt: «Wir sind seit vielen Jahren Vorreiter für Nachhaltigkeit in unserer Branche und haben schon viel erreicht. Dennoch beziehen wir bisher nur 23% der Kakaobohnen für unsere Produkte aus nachhaltigem Anbau. Das wollen wir radikal ändern. Bis zum Jahr 2025 sollen alle unsere Schokoladen und Rohstoffe zu 100% nachhaltig produziert werden.»

Vier konkrete und relevante Ziele bis 2025

Um die Zukunft der Schokolade zu sichern, will Barry Callebaut mit seiner neuen Strategie bis zum Jahr 2025 die grössten Probleme der nachhaltigen Herstellung von Schokoladen- und Kakaoprodukten angehen und vier Ziele erreichen:

1. Verdrängung von Kinderarbeit aus der eigenen Beschaffungskette
2. Befreiung von mehr als 500,000 Kakaobauern aus der Armut
3. positive Bilanz punkto CO₂-Emissionen und Entwaldung
4. 100% nachhaltig erzeugte Zutaten in allen Produkten der Gruppe.

Antoine de Saint-Affrique: «Die Ziele, die wir uns nach einer gründlichen Wesentlichkeitsprüfung gesetzt haben, sind ehrgeizig. Wir wissen auch, dass wir noch nicht alle Antworten kennen. Eines ist uns aber klar: dass wir diese Ziele nicht alleine erreichen können. Daher wollen wir eine Bewegung ins Leben rufen, an der sich auch Regierungen, NGOs, Konsumenten und unsere Kunden beteiligen, denn für nachhaltig produzierte Schokolade braucht es mehr als das Engagement der Industrie und Investitionen. Regierungen müssen die geeigneten politischen Rahmenbedingungen schaffen und Gesetze durchsetzen, NGOs das Bewusstsein für Nachhaltigkeit schärfen und die Konsumenten müssen nachhaltige Produkte kaufen. «Forever Chocolate» ist eine Einladung an alle Anspruchsgruppen, mit uns gemeinsam strukturelle Lösungen für die Probleme bei der Herstellung nachhaltiger Schokoladen- und Kakaoprodukte zu

finden. Ohne Nachhaltigkeit gibt es kein Wachstum. Wenn wir diese Herausforderungen für unsere Industrie annehmen, werden wir die Ziele von «Forever Chocolate» erreichen.»

Bestehende Projekte als Basis nutzen

Barry Callebaut setzt sich schon lange dafür ein, die Lebensbedingungen von Kakaobauern zu verbessern. Seit vielen Jahren ist «Nachhaltiger Kakao» einer der vier Pfeiler der Unternehmensstrategie. In den vergangenen zehn Jahren hat die Gruppe in die Produktivität und in die Entwicklung der Kakaogemeinschaften investiert – durch gemeinsame Nachhaltigkeitsprojekte mit Kooperativen in den Anbauländern und indem sie ihre Rohstoffe über Biolands direkt bei diesen Kooperativen einkauft. Ausserdem ist Barry Callebaut nicht nur Gründungsmitglied der Weltkakaostiftung und der International Cocoa Initiative (ICI), sondern auch eine der treibenden Kräfte hinter CocoaAction: Diese freiwillige Initiative der World Cocoa Foundation koordiniert die weltweiten Massnahmen der Kakao- und Schokoladenhersteller zur Verbesserung der Lebensumstände von Kakaobauern. «Forever Chocolate» baut auf bestehenden Programmen auf. Angesichts der drängenden Probleme, die es in der Beschaffungskette der Branche noch zu lösen gilt, anerkennt die Strategie aber auch die Notwendigkeit, weit über Bisheriges hinaus zu gehen.

Die Ursachen angehen

Trotz der Bemühungen der Industrie weist die Herstellung von Schokoladen- und Kakaoprodukten noch eine Reihe struktureller Schwächen auf. Die geringe Produktivität – eine Folge von schlechter landwirtschaftlicher Praxis, ausgelaugten Böden und alternden Kakaobäumen – hindert viele Kakaobauern daran, ihre Armut zu überwinden. Die Armut wiederum verhindert, dass die Bauern in ihre Farmen und in eine neue Anbaupraxis investieren können, um ihre Produktivität und Rentabilität zu verbessern. Arme Bauern können auch keine Aushilfen bezahlen, sodass sie auf die Mitarbeit ihrer Familie – auch der Kinder – angewiesen sind.

Für nachhaltige Schokolade braucht es aber noch mehr als nachhaltigen Kakao: Die Entwaldung und die Kohlenstoffemissionen, die bei der Herstellung von Rohstoffen und Schokoladenprodukten anfallen, müssen netto auf Null geführt werden.

Barry Callebaut wird jedes Jahr über die Fortschritte, die das Unternehmen im Hinblick auf die definierten vier Ziele macht, berichten.

Über die Barry Callebaut Gruppe (www.barry-callebaut.com):

Mit einem Umsatz von rund CHF 6.7 Milliarden (EUR 6.1 Milliarden / USD 6.8 Milliarden) für das Geschäftsjahr 2015/16 ist die in Zürich ansässige Barry Callebaut Gruppe der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten – von der Beschaffung und Verarbeitung der Kakaobohnen bis zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Die Gruppe unterhält weltweit über 50 Produktionsstandorte und beschäftigt eine vielfältige und engagierte Belegschaft von nahezu 10,000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Barry Callebaut Gruppe steht im Dienst der gesamten Nahrungsmittelindustrie, von industriellen Nahrungsmittelherstellern bis zu gewerblichen und professionellen Anwendern wie Chocolatiers, Confiseurs, Bäckern, Hotels, Restaurants oder Cateringunternehmen. Diese Gourmet-Kunden bedienen wir mit den zwei globalen Marken Callebaut® und Cacao Barry®. Die Barry Callebaut Gruppe setzt sich für eine nachhaltige Kakaoproduktion ein, um die künftige Versorgung mit Kakao sicherzustellen sowie das wirtschaftliche Auskommen der Bauern zu verbessern. Sie unterstützt die Stiftung Cocoa Horizons in ihrem Ziel, eine nachhaltige Kakao- und Schokoladenzukunft zu gestalten.

Folgen Sie der Barry Callebaut Gruppe auf:

 [Twitter](#)

 [LinkedIn](#)

 [YouTube](#)

 [Flickr](#)

 [Instagram](#)

 [Google+](#)

Kontakte

für die Medien:

Christiaan Prins
Head of External Affairs
Barry Callebaut AG
Tel.: +41 43 204 03 76
christiaan_prins@barry-callebaut.com

für Investoren und Finanzanalysten:

Evelyn Nassar
Head of Investor Relations
Barry Callebaut AG
Tel.: +41 43 204 04 23
evelyn_nassar@barry-callebaut.com